

Protokoll

Termin **Dienstag, 25.01.2022, 19:30 -21.15 Uhr**

Ort **ONLINE**

Teilnehmer*innen: Sepp Beck, Barbara Berger, Ulrich Bomme, Uta Bomme, Manuela Gaßner, Florian Gränzer, Marita Hanold, Hanna Krämer, Christel Orthen-Schmuker, Carolin Ploetz, Johannes Schmuker, Rainer Teschner, Andreas Voigt

Tagesordnung:

- 1. Aktuelles**
- 2. Bericht über die Sitzung des Agenda21-Sozialbeirats am 12.10.21**
- 3. Ergebnisse des Perspektiv-Workshops des Agenda21- Sozialbeirats am 13.11.21**

- 4. Aktivitäten 2022**
- 5. Antrag: "Solarpflicht in Freising für alle Dächer"**
- 6. Sonstiges, u. a.**
 - **Sprecher*innen Wahl im März 2022**
 - **Termine 2022** (mit der Einladung versandt)

Aktuelles:

- Der Antrag der Agenda-Bauen, Wohnen, Verkehr (Jürgen Maguhn), Anträge der Agenda21 zu veröffentlichen (ebenso wie Anträge der Stadträte) erscheint sinnvoll für Transparenz und eine konstruktive Zusammenarbeit und wird befürwortet.

- Event-Arena am Flughafen – offener Brief und weitere Aktionen
Die Agenda-Gruppe Energie und Klimaschutz hat den offenen Brief unterzeichnet. Derzeit bereitet eine Kleingruppe „Event Arena“ die Gründerversammlung für eine Organisationsgruppe vor, der möglichst viele Organisationen angehören sollen.

Bericht über die Sitzung des Agenda21-Sozialbeirats vom 12.10.2021(Ulrich Bomme)

Das Protokoll kann unter folgendem Link eingesehen

werden: <https://www.freising.de/leben-wohnen/agenda-21/protokolle-dokumentation>

Ergebnisse des Perspektiv-Workshops vom 13.11.21 (Marita Hanold)

Beteiligt waren die Agenda21-Gruppen, Stadträte und Verwaltung. Mit Hilfe externer Moderation wurden in einer SOFT-Analyse Stärken, Schwächen, Risiken und Chancen der Zusammenarbeit herausgearbeitet.

Als wesentliche Schwachpunkte wurden herausgearbeitet:

- Das Verhältnis der Agenda21-Gruppen untereinander: wenig Wissen voneinander, kaum Kooperation, Konkurrenz, wenig gemeinsame Aktionen
- Das Verhältnis zwischen Stadträten, Verwaltung und Agenda21-Gruppen: wenig ggs. Verständnis, kein direkter Einfluss auf Politik, Misstrauen, Arbeitsüberlastung
- Agenda21 und Öffentlichkeitsarbeit: Gruppen sind kaum bekannt, „Inseldasein und Exoten“, Öffentlichkeitsarbeit ist allg. schwach, vor allem gibt es keine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit; zu wenig junge Leute

benannte Stärken:

- Großes Fachwissen in den Gruppen
- Expert*innen in eigener Sache
- Vielfalt und Diversität der Gruppen
- Teilweise Vernetzung untereinander und mit anderen Initiativen / Organisationen
- Kooperation mit der Verwaltung bei einigen Gruppen
- Wenige aber gute gemeinsame Projekte (Speakers´ Corner, Nachhaltigkeitsausstellung)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Langfristige Strategien

Lösungsansätze:

- Klärung von Zielen, Rollen, Aufgaben, Rechten und Pflichten
- Intensivierung des Austausches untereinander: bereits ab 2022 gibt es jährlich 4 statt 2 gemeinsame Sitzungen
- Antragswege klären und festschreiben: seit Dezember 2021 in Arbeit
- Verbesserung der Kooperation mit der Verwaltung
- Stadträte besser einbinden: Stimmrecht?

Bei der nächsten Sitzung des Agenda21 – Sozialbeirats am 15.2.2022 sollen die ersten Beschlüsse verabschiedet und ggf. Gruppen zur Weiterarbeit gebildet werden. Leitend sollen folgende Fragestellungen sein:

1. Wie können wir gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit – orientiert an den 17 Nachhaltigkeitszielen gestalten, damit sich mehr und vor allem auch jüngere Menschen angesprochen fühlen?
 2. Was können wir gemeinsam tun, damit der Informationsfluss und die Transparenz zwischen politischen Entscheidungen (Stadtrat), der Stadtverwaltung und den Agenda21- Gruppen und zwischen den Agenda-Gruppen untereinander hergestellt werden kann?
 3. An welchem Projekt /welchen Projekten können wir sinnvoll als Agenda21 zusammenarbeiten?
 4. Brauchen wir einen neuen Namen? Agenda21 > Agenda2030?
Womit werden die Zahlen verbunden? Vorteile – Nachteile – Lösung?
-

Diskussionsbeiträge:

- Eine Orientierung an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN (2015) wird für wichtig angesehen und allgemein befürwortet.
- Ein neuer Name erhöht nicht unbedingt die Qualität und die Nachhaltigkeit
- Der Name „Agenda2030“ ist sehr kurzfristig gedacht, wenn man bedenkt, was alles für knapp 8 Jahre geändert werden muss.
- Beispielhaft könnte der Nachhaltigkeitspfad der Stadt Regensburg sein, der mit der Stadtgesellschaft und der Hochschule entwickelt wurde
<https://www.regensburg.de/leben/agenda-2030/nachhaltigkeitspfad-regensburg>

Jahresplanung und Aktivitäten 2022

Für folgende Bereiche (siehe auch Anlage der Einladung) haben sich Gruppen gebildet, die sich der Themen im Jahr 2022 annehmen möchten:

- 1. Müll – Müllvermeidung – Second Hand – Mehrweg – Verpackungssteuer**
Unter diesen Schlagworten sollen thematische Aktionen stattfinden, Referenten gefunden werden, ggf ein Walk&Talk und das Theater „Müllmo und die Blume“ stattfinden, ...
Arbeitsgruppe: Manuela Gaßner (lädt zur ersten Sitzung ein), Ulrich Bomme, Uta Bomme, Christel Orthen-Schmücker, (Marita Hanold für das Kindertheater) in Kooperation mit der Klimamanagerin Hanna Krämer
- 2. Lade-Infrastruktur im öffentlichen Raum und in Mehrfamilienhäusern**
Arbeitsgruppe: Andreas Voigt (lädt zur ersten Sitzung ein), Sepp Beck, Florian Gränzer, Rainer Teschner
- 3. Neukonzeption für das Energielokal**
Ein neuer Ort?, Beratungen, Ausstellungen, Hören-Schauen-Staunen, ...

Arbeitsgruppe: Rainer Teschner (lädt zur ersten Sitzung ein), Sepp Beck, Marita Hanold in Kooperation mit den Klimamanagerinnen Marie Hüneke und Hanna Krämer

4. Solarpflicht für Freisinger Dächer

Antrag an den Stadtrat, Bürger*innen-Motivation, solare Dachziegel, ...

Arbeitsgruppe: Sepp Beck (lädt zur ersten Sitzung ein), Florian Gränzer, Rainer Teschner, (Marita Hanold für Pressearbeit und Hanna Krämer für Kontakt zur Verwaltung in Freising und Tübingen)

Die Gruppen freuen sich über weitere Mitmacher*innen. Bitte melden Sie sich /meldet euch bei maritahanold@gmail.com, damit Sie/ihr die jeweils aktuellen Termine der Treffen und Aktionen erfahrt.

Sonstiges

- Die Sprecher*innen Wahl findet im März 2022 statt. Ulrich Bomme steht nicht mehr zur Wahl, arbeitet aber weiter bei einzelnen Projekten in der Agenda-Gruppe mit. Das gilt genauso für Uta Bomme. Sepp Beck bedankt sich bei beiden für ihre intensive und gewinnbringende Arbeit in den vergangenen 3 Jahren.
- Die Sitzungstermine für 2022 sind auf unserer Homepage veröffentlicht: <https://www.freising.de/leben-wohnen/agenda-21/energie-klimaschutz>
- Barbara Berger (Landratsamt FS, Bildungsregion mit Schwerpunkt BNE= Bildung für nachhaltige Entwicklung)
 - o bietet an, sich mit unserer Gruppe zu vernetzen, über Prozesse zum Thema BNE zu informieren, zielgruppenorientiert unsere Veranstaltungen in des Kalender des Landkreises oder die Homepage aufzunehmen.
 - o informiert die Agenda-Gruppe darüber, dass der Landkreis im Mai 2022 eine landkreisweite zweitägige Klimakonferenz an der HSWT veranstaltet. Sie klärt ab, in welcher Form sich, die Agenda Gruppe am BNE-Stand beteiligen kann.

Die nächste Sitzung der Agenda21 Gruppe - Energie und Klimaschutz findet am **Dienstag, 22. März 2022 um 19.30 Uhr** statt. Ort wird noch bekannt gegeben.

*Freising, den 27.01.2022
Protokollantin: Marita Hanold*